

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Auf dem Weg zum selbstorganisierten Lernen ... in Einzel-, Partner- & Gruppenarbeit

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort / Methodisch-didaktische Vorüberlegungen	4
1. Reflektieren	5 - 14
• Wie bin ich? / Ich und die anderen I	5
• Ich und die anderen II / Selbstgespräche	6
• Du bist OK / Vertrauen kann man gewinnen	7
• Bin ich das wirklich? / Lernen am Erfolg	8
• Ich und der Schulalltag / Lern- und Arbeitsverhalten	9
• Kann ich das schon? / Ich lebe nicht allein auf der Welt	10
• Vom Sinn der Fehler / Einander verstehen I	11
• Einander verstehen II / SchülerInnen sind überaus hilfreich	12
• Kritik kann helfen / Auch das kann man lesen	13
• Mit Stress umgehen lernen	14
2. Lernen	15 - 17
• Einzelarbeit	15
• Partnerarbeit	15
• Zusammenarbeit I	16
• Zusammenarbeit II	16
• Teamarbeit I	17
• Teamarbeit II	17
3. Sprechen	18 - 19
• Wörter sind keine Begriffe	18
• Mein Berufswunsch	18
• Begriffsbildung	19
• Mit Sprache kreativ werden	19
4. Schreiben	20 - 21
• Druckschrift	20
• Zauberwörter	20
• Wörter verändern	21
5. Hören	22
• Genau hinhören ist wichtig	22
• Zuhören kann man lernen	22
6. Darstellen	23 - 24
• Wortschatzübung & Rollenspiele	23
• Eltern – Lehrer – Kind	23
• Übungen zum Rollenspiel	24
7. Konzentrieren	25 - 26
• So helfe ich meinem Gedächtnis	25
• Einstimmung auf schwierige Aufgaben	25
• Übung zur Konzentration I	26
• Übung zur Konzentration II	26



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Schüler sollen lernen, ihre **Lernprozesse selbstständig zu organisieren**. Wenn sie das in der Schule gelernt haben, werden sie es darüber hinaus im **Alltag** ebenfalls tun.

Der Alltag, das ist auch das Berufsleben, das schließlich geordnet ablaufen soll. Hier gibt es allerdings noch genug zu lernen, sodass die Schule mit den hier vorgelegten Arbeitsblättern wesentlich zur **Berufsvorbereitung** beitragen kann.

Außerhalb des Berufes gibt es immer wieder Situationen, die eine Vorbereitung erfordern. Zu lernen ist für den Erwerb des Führerscheines oder für die Vorbereitung einer Reise. In der Freizeit wird hoffentlich sinnentnehmend gelesen oder ein Fortbildungskurs besucht.

Gelesen wird auch die 20. Betriebsanleitung und der Aufbauplan zur Musikanlage.

Es werden **grundlegende Begriffe** erörtert und **Methoden** gelernt. Hierbei dürfen Sie bei Beratungsbedarf gern helfen.

Alle genannten Lernziele werden nur erreicht, wenn Schüler entsprechend vorbereitet wurden, von Ihnen und durch unsere Arbeitsblätter.

Viel Freude und Erfolg bei dieser wichtigen Arbeit mit Ihren Schülerinnen und Schülern wünschen Ihnen das Team des Kohl-Verlags und

Wolfgang Wertebroch

Hinweis: Die für „Schüler“, „Lehrer“, „Erzieher“ etc. verwendete männliche Form schließt grundsätzlich die weibliche Form mit ein!

Methodisch-didaktische Vorüberlegungen

Die Arbeitsaufträge (AA) sind in Kartenform formuliert und werden den Schülerinnen und Schülern vorgelegt.

Sie können als Fördermaterial, als individuelles Zusatzmaterial, in der Freiarbeit oder z.B. beim Stationenlernen eingesetzt werden.

Abkürzungen:

AA Arbeitsauftrag



Einzelarbeit

EA



Partnerarbeit

PA



Gruppenarbeit



Reflektieren

Wie bin ich?



AA 1

Vor 50 Jahren hat man in Deutschland nur selten Menschen gesehen, die man aufgrund ihres Aussehens für Ausländer halten konnte. Das ist inzwischen ganz anders geworden. Wenn es doch nur dabei bliebe! Aber manche Mitbürger glauben, noch mehr über diese neuen Bürger zu wissen, auch wenn sie nichts über sie wissen.

Stelle dir dies mehrere Minuten lang ganz in Ruhe vor:

Du bist aus deiner Heimat vor dem drohenden Krieg geflüchtet und lebst nun im Ausland.

- Du verstehst die Sprache des Landes nicht und du kennst niemanden.
- Als du durch die Straßen gehst, siehst du, dass dich Menschen immer wieder beobachten.
- Dir geht durch den Kopf, was diese Menschen über dich denken könnten:
 - Finden sie mich sympathisch oder unsympathisch?
 - Bin ich so, dass sie mich akzeptieren können, sobald sie mich genauer kennen?
 - Kann ich mich so verhalten, dass man mir helfen möchte?

Ich und die anderen I



AA 1

Kreuze auf der Karte II an, wenn du mit dem Satz übereinstimmst oder wenn du nicht übereinstimmst. Wenn du eine andere Meinung hast, kreuze hier an.



AA 2

Tauscht eure angekreuzten Karten aus und begründet, warum ihr bei „andere Meinung“ angekreuzt habt. Versucht, eure Entscheidung zu begründen: „Ich habe hier angekreuzt, weil...“



AA 3

Geht zusammen die Sätze durch und tauscht eure Entscheidungen aus:

- Warum bin ich einverstanden?
- Warum bin ich nicht einverstanden?
- Welcher Meinung bin ich darüber?



Reflektieren

Ich und die anderen II

AA 1

Kreuze an, was du für richtig hältst.

	Stimmt	Andere Meinung	Stimmt nicht
Jeder Mensch ist auf andere Menschen angewiesen, er braucht sie.			
Ich möchte mit den Mitmenschen friedlich und glücklich zusammenleben.			
Ich möchte von meinen Mitmenschen so behandelt werden, dass ich mich wohlfühle.			
Ich weiß, was ich für die Gemeinschaft tun kann.			
Es kann sein, dass auch durch mein Verhalten einige meiner Mitmenschen nicht zufrieden sind.			
Was ich tue, tue ich, weil ich es will.			
Ich muss dafür sorgen, dass sich andere wohlfühlen.			
Ich entscheide mich manchmal dafür, das Falsche zu tun.			
Wenn ich gegen die Regeln des Zusammenlebens verstoßen habe, erkenne ich meine Schuld an.			

Selbstgespräche



AA 1

Es passiert uns oft – wir halten Selbstgespräche. Nicht laut, sondern ganz in uns hinein. Dann kann es sein, dass wir uns freuen, „das ist toll gelaufen“ usw.. Manchmal sind wir unzufrieden, und das „sagen“ wir uns auch. Solche Selbstgespräche können zum Problem werden, wenn wir ständig Negatives über uns hören, das wir dann übernehmen. *„Wenn man mal im Rechnen was falsch hatte, haben die anderen ganz fies reagiert. Du bist ja eine Niete und so, und der Lehrer genauso. Man denkt dann, dass die anderen ja auch Recht haben, man kann ja auch nichts, und dann hält man sich für schlecht.“* Damit erreichen wir nur, dass wir uns schließlich selber nicht ausstehen können. Das muss nicht sein, dafür sind wir uns zu schade. Und „verdient“ haben wir es auch nicht. Was ist zu tun?



AA 2

Das Rezept ist ganz einfach. Du musst dir nur angewöhnen, dich und dein Verhalten ganz sachlich zu sehen. Es gibt garantiert viele Dinge, die du gut und richtig machst. Du hast sie vielleicht nur vergessen, weil du sie nicht in den Blick nimmst. Das wird sich ab sofort ändern.

- Zu Hause denkst du 3 Minuten lang ganz in Ruhe darüber nach, wofür du dich loben könntest. Das Lob soll sich auf dein Leben zu Hause und in der Schule beziehen.
- In der Schule machst du es 3x täglich ebenso. Am besten gegen Schluss einer Stunde oder zu Beginn des Unterrichts/der Stunde.



Reflektieren

Du bist OK



AA 1

Lies den folgenden Text und schreibe ihn auf ein kleines Blatt oder auf eine Karteikarte. Den Text nimmst du mit nach Hause und liest ihn täglich einmal. Aber nur dann, wenn du dich wohl fühlst.

- *Ich bin in Ordnung.*
- *Ich habe nicht viel mehr falsch gemacht als andere.*
- *Ich bin genauso wichtig wie alle anderen.*
- *Für meine Gefühle und Launen bin ich selber verantwortlich – wie alle anderen auch.*
- *Ich bleibe immer ruhig und gelassen – das merken andere auch.*
- *Auseinandersetzungen sind nur Meinungsverschiedenheiten – mehr nicht.*
- *Ich darf das aussprechen, was ich denke – und das gilt für alle.*
- *Ich spreche in aller Ruhe aus, was ich denke.*
- *Ich bringe meine Bedürfnisse klar zum Ausdruck und andere hören mir zu.*
- *Lösungen lassen sich immer finden, da bin ich ganz zuversichtlich.*

Vertrauen kann man gewinnen



AA 1

Man muss nicht einfach nur abwarten und hoffen, dass man Vertrauen gewinnt. Das geht ganz einfach und sogar recht schnell und systematisch.

- Alle Schüler der Klasse verstellen ihre Tische und Stühle.
- Nun werden zwei Schüler gesucht – einen, der führt, und einen, der sich führen lässt.
- Der zu führende Schüler schließt die Augen und hält sie geschlossen.
- Er wird ein paar Mal im Kreis um sich selbst gedreht. Nun weiß er nicht mehr, wo er im Klassenraum ist.
- Dieser Schüler hält immer noch die Augen geschlossen. Der führende Schüler nimmt ihn an die Hand und führt ihn durch die Klasse an allen Hindernissen vorbei bis zum Ausgangspunkt. Dabei verhalten sich die anderen Schüler völlig ruhig.



AA 1

Wie haben sich diese beiden Schüler gefühlt? Was vermuten die Zuschauer? Was sagen die beiden Schüler selber? Was hat diese Übung mit Vertrauen zu tun?

Wer möchte jetzt als Führender und als Geführter aktiv werden? Wollt ihr Partner suchen oder die Partnerwahl dem Zufall überlassen? Was ist besser oder schlechter und warum ist es das?



Reflektieren

Ich und die anderen II



AA 1

Je nachdem, wie man seine Möglichkeiten einschätzt, so verhält man sich auch. Man kann sich richtig oder unrealistisch einschätzen. Darüber sollst du nun nachdenken.

- Ich versuche ab und zu, mich vor Aufgaben zu drücken.
- Ich beginne nicht sofort mit der Arbeit, sondern krame noch in Sachen herum.
- Ich gebe schnell auf.
- Ab und zu denke ich, dass ich das sowieso nicht kann.
- Manchmal fühle ich mich im Unterricht richtig hilflos.
- Manchmal würde ich am liebsten aus der Schule weglaufen.
- Ich werde manchmal aggressiv und wütend, aber ich muss meine Gefühle ja bei mir behalten. Und das fällt mir sehr schwer.



AA 2

Alle Schüler verhalten sich ab jetzt völlig unaufgeregt und ganz cool.

- Wer möchte, äußert sich über einen oder über mehrere Punkte aus AA 1.
- Alle anderen Schüler hören geduldig zu und äußern sich zu den einzelnen Punkten völlig sachlich.
- Sobald einem Schüler/den Schülern das gelungen ist, wird er dafür vom Lehrer/von der Lehrerin gelobt.



AA 3

War diese Übung hilfreich und sollte sie wiederholt werden?

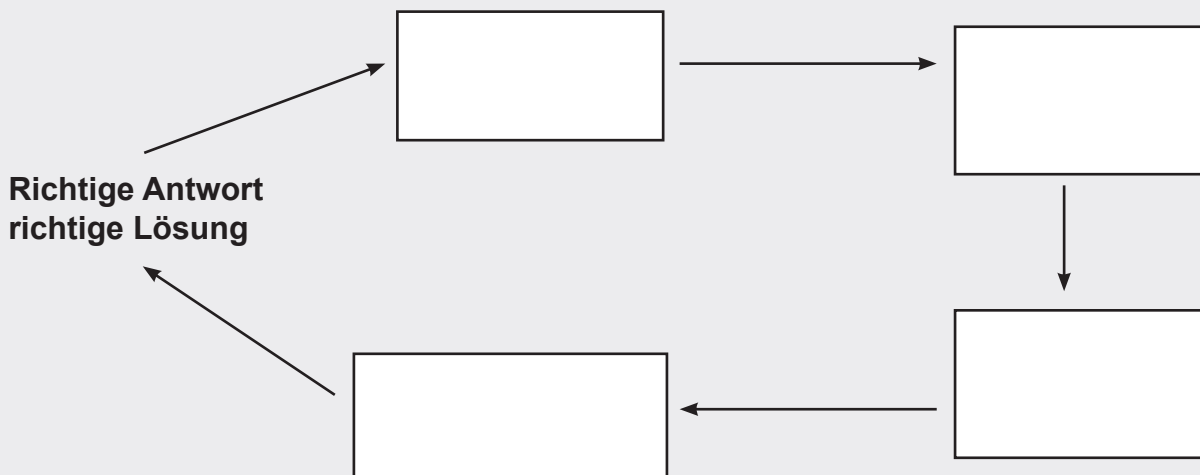
Lernen am Erfolg



AA 1

Schlechte Beurteilungen sind garantiert der Anfang zu einem Teufelskreis: Nach schlechten Beurteilungen vergeht uns der Spaß am Lernen.

Günstiger ist das Lernen am Erfolg. Damit du das vor Augen hast, ergänzt du die Abbildung mit diesen Begriffen: Bestätigung, Lob – Freude am Erfolg – Verstärkung des Lerneifers – Lernfortschritte.



Auf dem Weg zum selbstorganisierten Lernen

2. Digitalauflage 2020

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Wolfgang Wertenbroch
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Umschlagbild: © imagesetc & contrastwerkstatt - fotolia.com

Bestell-Nr. P11 942

ISBN: 978-3-96040-611-2

Bildnachweis:

Auf allen Seiten oben: © fotomek - Fotolia.com; Seite 14: © Sabphoto - Fotolia.com;
Seite 21: DDRockstar - Fotolia.com; Seite 24: Berchtesgaden - Fotolia.com

© Kohl-Verlag, Kerpen 2020. Alle Rechte vorbehalten.

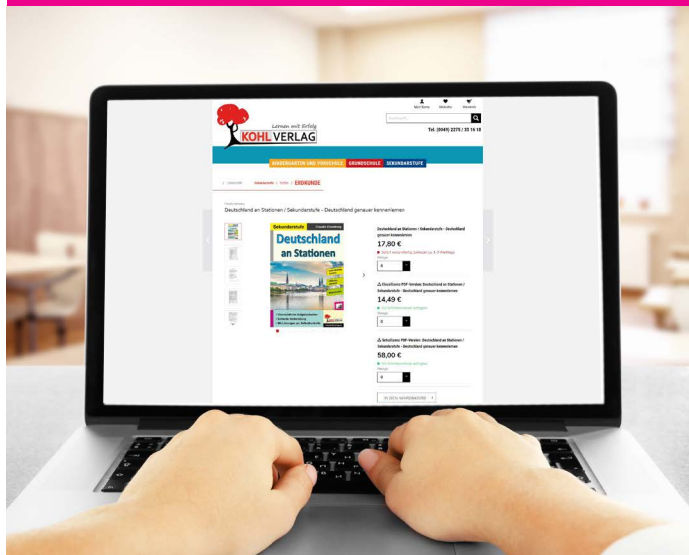
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2020

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Auf dem Weg zum selbstorganisierten Lernen ... in Einzel-, Partner- & Gruppenarbeit

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

